

Eigenerklärung zur Zahlung eines Mindestlohnes

Der Auftragnehmer / Anbieter erklärt hiermit:

1. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer meines / unseres Unternehmens, unter Beachtung des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG), werden für die Ausführung der für diesen öffentlichen Auftrag erforderlichen Leistungen mindestens eine Vergütung in Höhe des Entgelts nach § 1 Abs. 2 MiLoG in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

2. Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns zur Einhaltung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

3. Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns im Falle der Übertragung von Leistungen auf Unterauftragnehmer (Nachunternehmer), dem Unterauftragnehmer die Pflicht aufzuerlegen, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, unter Beachtung des § 22 MiLoG, für die Ausführung der für diesen öffentlichen Auftrag erforderlichen Leistungen mindestens eine Vergütung in Höhe des Entgelts nach § 1 Abs. 2 MiLoG in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird von mir / uns kontrolliert. (§ 13 MiLoG in Verbindung mit § 14 AEntG).

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift / Namen des Erklärenden
(Vor- und Nachname)

Hinweis:

Bei elektronischer Angebotsabgabe ersetzt die Textform gemäß § 126b BGB die vorstehende geforderte Unterschrift. Dazu tragen Sie bitte **lesbar** den **Namen des Erklärenden (Vor- und Nachname)** ein.

Fehlt bei dieser Erklärung bei einem

- elektronisch übermittelten Angebot der Name der natürlichen Person in Textform, die die Erklärung abgibt,
- schriftlichen Angebot die Unterschrift an dieser Stelle,

so gilt diese Erklärung **als nicht wirksam abgegeben**.